

Treffen von Menschen mit Armutserfahrung am 24. Juli 2024

## Mir fehlen die Worte! Armut besprechbar machen.

Georgstraße 7 | 50968 Köln



Bild: rawpixel.com

### Einladung

Armut wird inzwischen in der Gesellschaft wahrgenommen. Aber wie wird über Armut gesprochen? Fehlen nicht häufig die Worte, wenn Stereotype verwendet werden, um diesen zu widersprechen? **Armut besprechbar und sichtbar zu machen**, damit sich was ändert, das ist der Inhalt des diesjährigen Treffens **am 24. Juli 2024 von 09:30 Uhr – 16:00 Uhr in Köln**.

Menschen mit geringem Einkommen eine Plattform für Informationen, Vernetzung und politische Teilhabe zu bieten sowie die Möglichkeit des Austauschs zu schaffen, ist für die Freie Wohlfahrtspflege eine Selbstverständlichkeit.

Die Veranstaltung wird deshalb mit Menschen mit Armutserfahrung (Expertinnen und Experten in eigener Sache) geplant und durchgeführt und damit Mitwirken, Mitmischen, Mitmachen ermöglicht.

Unter dem Motto **„Mir fehlen die Worte – Armut besprechbar machen!“** wollen wir gemeinsam, diskutieren, in den Austausch kommen und Worte finden, die gehört werden.

### Anmeldung

#### Link zur Anmeldung

Über folgenden Link erfolgt die Anmeldung zum Treffen:  
[www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/armutserfahrung](http://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/armutserfahrung)

#### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Fahrkosten werden erstattet.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln  
Georgstraße 7  
50968 Köln

## Programm, 24. Juli 2024

09.30 Uhr | Ankommen

10.00 Uhr | Improtheater Lauter aus Köln

10.45 Uhr | Begrüßung

Heike Moerland, Gaby John,  
Heike Thowae, Arnd Liesendahl  
und Manfred Herrmann  
Rückschau und Ausblick

11.00 Uhr | Armut besprechbar und sichtbar machen!

**Arbeitsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung.** Grundlage sind die 53 Impulse aus dem Workshop „Ideen gegen Armut“

- Keine Abwertung armer Menschen – Umgang mit Abwertung und Hass
- Teilhabe am Leben gestalten – trotz Armut
- Politische Teilhabe – was bewirkt und wie funktioniert sie? Was brauchen wir dafür?
- Wohnen und Diskriminierung am Wohnungsmarkt – Ideen gegen Wohnungsnot
- Im „Ping-Pong-Spiel“ der Verwaltungen – was müsste im Zusammenspiel zwischen den Behörden verändert werden?
- Zum ersten Mal dabei? Raum zum Kennenlernen und Zeit für Fragen

12.15 Uhr | Mittagspause

13.15 Uhr | Armut sichtbar und hörbar machen  
Fortsetzung in den Arbeitsgruppen  
Was jetzt? – Lauter werden!

14.30 Uhr | Armut im Dialog

Gespräch mit  
Jule Wenzel (MdL, Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
Marco Schmitz (MdL, CDU)  
sowie Expert\*innen in eigener  
Sache

15.30 Uhr | Networking und Ausklang

16.00 Uhr | Abschluss

**Moderation: Michaela Hofmann**

## Kontakt

Michaela Hofmann

Telefon 0221 20 10 288

Mail: [michaela.hofmann@caritasnet.de](mailto:michaela.hofmann@caritasnet.de)